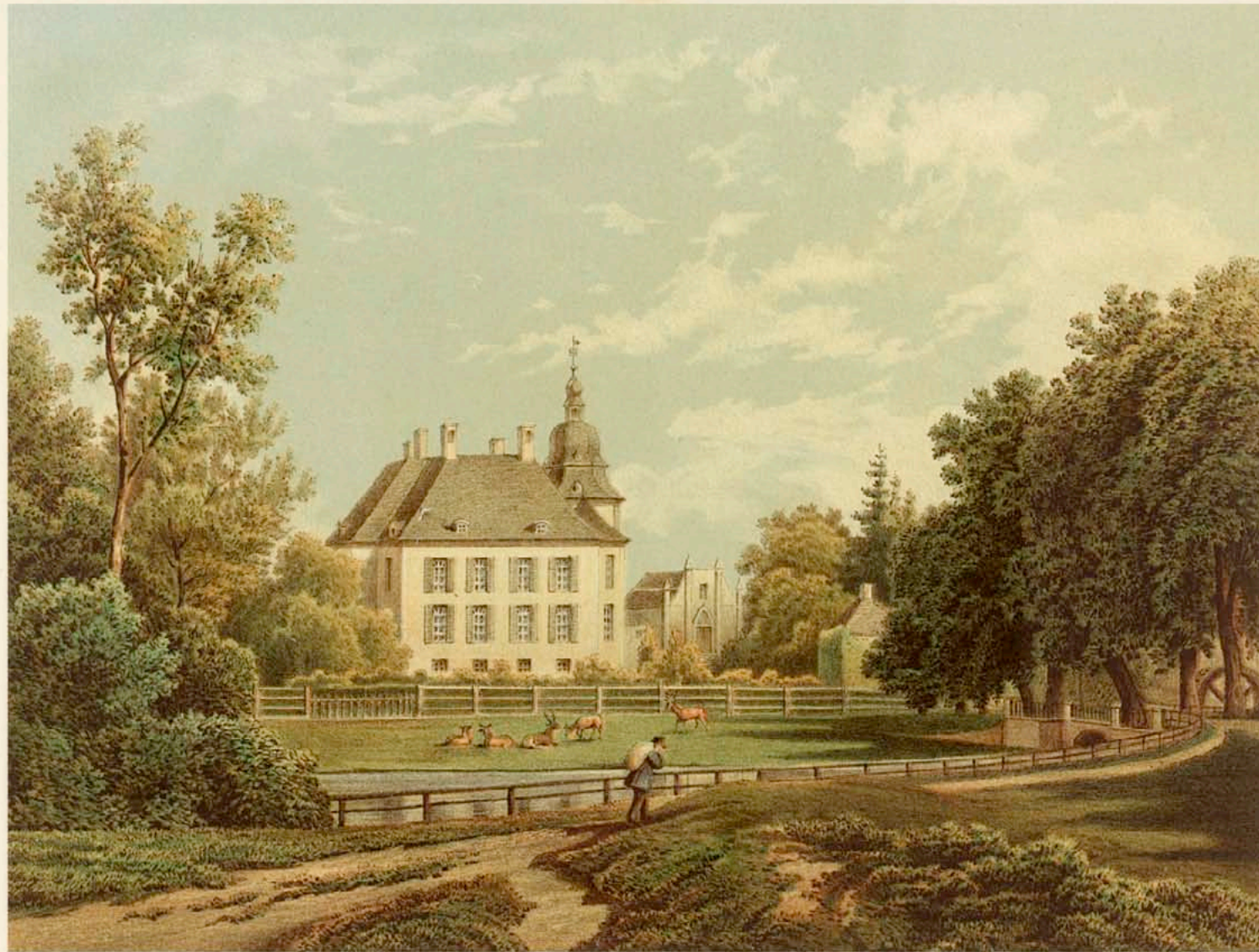


Rhein-Provinz.

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Kreis Duisburg.



Nach ein. Orig.-Aufn. v. H. Deiters, ausgef. v. Th. Hartmann, Druck b. Winckelmann & Söhne.

Verlag v. Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

GARTROP.

GARTROP.

RHEIN-PROVINZ. — REGIERUNGS-BEZIRK DÜSSELDORF. — KREIS DUISBURG.

Der Rittersitz Gartrop im Herzogthum Cleve kam in den ersten Jahren des 15. Jahrhunderts durch Heirath an die Familie von Hüchtenbruch. Heinrich von Hüchtenbruch heirathete nämlich die Erbin von Gartrop, Herberga von Gartrop; er war Drost zu Orsoy, und lebte noch 1424. Das Geschlecht blühte dort noch in sieben Generationen fort. Albert Giesbert von Hüchtenbruch erwarb den noch heute mit Gartrop vereinigten Rittersitz Rodeleuw, war auch Besitzer von Alten-Mengede und Heeren. 1675 erbaute er das jetzige Schloss zu Gartrop. Er und seine Gemahlin geborne von Heiden standen beim grossen Kurfürsten und der Kurfürstin Louise Henriette sehr in Gnaden. Mit seinem Sohne Albert Georg,

geboren 1635, † 26. Januar 1716, erlosch das Geschlecht der Hüchtenbruch. Es beerbte ihn seine älteste Tochter Albertine Sibille, vermählt mit Ludwig Alexander Roelemann von Quadt-Wickerath zu Soppenbruch, Herr zu Hagen und Meiderich, später Königlich Preussischer Minister des Innern; deren Sohn und Nachfolger Wilhelm Albrecht von Quadt und Hüchtenbruch, war Oberstlieutenant der preussischen Cavallerie, erwarb den Orden pour le mérite. Seine Gemahlin war Hermine Gräfin von Heiden zu Ortmarsum, Tochter des Feldmarschalls Grafen von Heiden, Gouverneur von Wesel, Inhaber des schwarzen Adlerordens. Mit seinem Sohne und Nachfolger, dem Grafen Carl Wilhelm, geboren 1732, † 1805,

erlosch auch das Geschlecht der Quadt-Hüchtenbruch. Er war Erbmarschall des Herzogthums Cleve, während die Familie Hüchtenbruch das Erbkämmeramt besass. —

Dem Grafen Carl Wilhelm von Quadt-Hüchtenbruch folgte seine Tochter Constance Hermine, verehelicht mit dem Niederländischen Obersten der Cavallerie, Freiherrn von Nagell. Jetziger Besitzer der Rittersitze Gartrop und Rodeleuw ist ihr einziger Sohn, Mauritz Carl Freiherr von Nagell, vermählt mit einer Freiin von Nagell aus dem Hause Ampsen. — Durch Ankauf und Gemeintheilungen wurden die Güter sehr vergrössert und umfassen jetzt ein für dortige Gegend sehr ansehnliches Areal von über 9000 preussischen Morgen. —